



VOLL-ENDEN EINE PLAKATAUSSTELLUNG ZUM ABSCHLUSS DER BÄUERINNENSCHULE KLOSTER FAHR

Würenlos / Kloster Fahr - Mit dem Abschluss Frühlingkurses 2013 Ende Juli ist zugleich auch der Zeitpunkt gekommen, da die Bäuerinnenschule Kloster Fahr ihre Tore für immer schliesst. Damit wird ein Werk vollendet, das vor 69 Jahren seinen Anfang nahm. Eine Plakatausstellung über diesen letzten Schulkurs lässt die Bäuerinnenschule nochmals eindrücklich Revue passieren.

Die Ausstellung steht unter dem Titel "Voll-enden" und nimmt so Bezug auf die Schliessung der Bäuerinnenschule im Fahr. Sie ist Teil eines gemeinschaftlichen Projekts der Gemeinde Würenlos und des Klosters Fahr.

Für die Nachwelt festgehalten

Der Frühlingkurs 2013 stellte etwas ganz Besonderes in der Geschichte der Bäuerinnenschule Kloster Fahr dar: Es war der letzte Kurs überhaupt, der an der Schule durchgeführt wurde. Dies war auch aus Sicht der Gemeinde Würenlos, zu deren Gebiet das Kloster Fahr als Exklave gehört, ein besonderer Moment. Es drängte sich auf, diesen letzten Kurs in einem fotodokumentarischen Projekt für die Nachwelt und für die Geschichtsschreibung zu festzuhalten. Während rund 20 Wochen wurden die Schulabsolventinnen fotografisch begleitet. Die entstandenen Bilder werden in den Archiven der Gemeinde Würenlos und des Klosters Einsiedeln dauerhaft aufbewahrt.

Plakatausstellung unter freiem Himmel

Ein Hauptbestandteil dieses Projekts ist die Open-Air-Plakatausstellung, welche vom 28. Juli 2013 bis 27. September 2013 im Kloster Fahr stattfindet. Die Plakatausstellung wurde durch grosszügiges Sponsoring ermöglicht [siehe Sponsoring-Plakat]. Dem erfahrenen und ausgewiesenen Fotografen Christoph Hammer (www.christophhammer-photography.ch) ist es ausgezeichnet gelungen, die Tätigkeit und die Stimmung der Kursteilnehmerinnen während der rund 20 Wochen einzufangen und zugleich die verschiedenen Kursmodule zu portraituren. Die Schulabsolventinnen des Frühlingkurses 2013 waren sich des Privilegs, die letzte Schulklasse an der Bäuerinnenschule zu sein, sehr wohl bewusst. Sie haben es sichtlich ausgenützt, möglichst viel vom Schulstoff und von der Gemeinschaft im Internat zu profitieren. Mit sehr viel Motivation und Freude, Lernwille und Einsatzbereitschaft haben sie einen Aufenthalt im Fahr erlebt, der unvergessen bleiben dürfte. Die fotografischen Aufnahmen, die an der Plakatausstellung zu sehen sind, führen dies eindrücklich vor Augen.

Im Zusammenhang mit der Zertifikatsfeier der Schulabsolventinnen vom 25. Juli 2013 findet die Plakat-Vernissage statt. Anlässlich des grossen Abschlusstages der Bäuerinnenschule vom 28. Juli 2013, zu welchem alle früheren Schulabsolventinnen eingeladen sind, wird die Plakatausstellung durch Abt Martin Werlen und Priorin Irene Gassmann offiziell eröffnet. Während rund zwei Monaten - vom 28. Juli bis 27. September 2013 - dienen dann der Klosterhof und weitere Teile des Areals als Ausstellungsort unter freiem Himmel. Die Open-Air-Plakatausstellung ist täglich frei zugänglich, der Eintritt ist gratis.

Es ist vollendet

Ein grosser Dank geht an alle Lehrpersonen der Bäuerinnenschule, die dieses Projekt von Beginn an begrüsst und unterstützt haben. Dies war eine wichtige Voraussetzung für die Umsetzung des Vorhabens.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen Schulabsolventinnen des Frühlingskurses 2013. Sie haben mit ihrer Bereitschaft, sich während des gesamten Kurses immer wieder fotografieren zu lassen, massgeblich zum Erfolg dieses Projekts beigetragen. Die Schülerinnen des Frühlingskurses 2013 werden das Bild der Erinnerung an die Bäuerinnenschule Kloster Fahr nachhaltig prägen.

Website zur Plakatausstellung:
www.voll-enden.ch

Open-Air-Plakatausstellung
28. Juli bis 27. September 2013
im Kloster Fahr (Klosterhof, Klosterkirche und Schulhaus Bäuerinnenschule)
Täglich geöffnet, Eintritt gratis

Bäuerinnenschule Kloster Fahr schliesst nach 69 Jahren

Die Bäuerinnenschule des Klosters Fahr schliesst im Sommer 2013 nach 69 Jahren ihres Daseins ihre Tore für immer. Das Kloster Fahr vollendet damit ein Werk, das auf dem Gebiet der Ausbildung von Bäuerinnen in der Schweiz sicherlich als vorbildlich und erfolgreich bezeichnet werden darf. Seit Gründung der Schule im Jahr 1944 wurden hier über 4'000 Frauen ausgebildet. Dass die Halbjahreskurse bis zuletzt permanent ausgebucht waren, ist ein verlässliches Zeichen dafür, welcher Beliebtheit sich die Bäuerinnenschule Kloster Fahr erfreuen durfte.

Finanzielle Gründe einerseits und die Altersstruktur der Schwesterngemeinschaft des Klosters Fahr andererseits führten schweren Herzens zum Entscheid, die Schule zu schliessen. Während Jahrzehnten war die Bäuerinnenschule ein wichtiger Teil der klösterlichen Betriebe. Der Abschied fällt der Schwesterngemeinschaft daher nicht leicht. Trotz einiger Wehmut überwiegen die Freude und Dankbarkeit darüber, in all diesen Jahren so vielen jungen Frauen eine wertvolle Ausbildung geboten zu haben und ihnen auch menschlich begegnet zu sein.

Website Kloster Fahr
www.kloster-fahr.ch/bauerinnenschule

Website Abschlussfest Bäuerinnenschule Kloster Fahr:
<http://abschlussfest.weebly.com/>